



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 296/2017

Erfurt, 7. November 2017

Rund 598 000 vollstationär behandelte Patienten in Thüringer Krankenhäusern im Jahr 2016

Im Jahr 2016 wurden in den 44 Thüringer Krankenhäusern 598 366 Patienten vollstationär behandelt. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 2 530 Fälle bzw. 0,4 Prozent mehr als im Jahr 2015. Von den 598 366 Krankenhausfällen wurden 10 630 Patienten am Aufnahmetag wieder aus dem Krankenhaus entlassen bzw. in ein anderes Krankenhaus verlegt (sogenannte Stundenfälle).

Der häufigste Grund für einen Krankenhausaufenthalt war eine Erkrankung des Kreislaufsystems. Fast jeder sechste Patient (93 860 Fälle bzw. 15,7 Prozent) wurde mit dieser Diagnose vollstationär behandelt. Im Vergleich zum Jahr 2015 stieg die Zahl der Behandlungen bei diesem Krankheitsbild um 1 772 Fälle bzw. 1,9 Prozent. Mit der Hauptdiagnose Neubildungen erhielten 62 402 Patienten bzw. 10,4 Prozent eine vollstationäre Behandlung. Das sind 1,3 Prozent bzw. 836 Fälle weniger als im Jahr 2015. Darunter wurden 51 371 Krankenhausfälle bzw. 82,3 Prozent wegen bösartiger Neubildungen verzeichnet; 712 Fälle bzw. 1,4 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Der höchste prozentuale Rückgang der Behandlungsfälle im Jahr 2016 im Vergleich zum Jahr 2015 konnte bei den Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmter Störungen mit Beteiligung des Immunsystems mit 7,5 Prozent bzw. 369 Fällen verzeichnet werden.

Von den 598 366 Thüringer Krankenhausfällen insgesamt hatten 549 965 Patienten bzw. 91,9 Prozent ihren Wohnsitz in Thüringen, 47 271 Patienten wohnten in einem anderen Bundesland und in 1 130 Fällen hatten die Patienten ihren Wohnsitz im Ausland oder dieser war unbekannt.

Mehr als die Hälfte der vollstationär entlassenen Patienten (330 609 Fälle bzw. 55,3 Prozent) war älter als 60 Jahre. Allein 12,9 Prozent (77 400 Fälle) der Patienten war im Alter von 75 bis unter 80 Jahren. Kinder im Alter bis zu 5 Jahren wurden in 36 416 Fällen (6,1 Prozent) vollstationär im Krankenhaus behandelt.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 57331-9111/9113 – Telefax: 0361 57331-9698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Weitere Auskünfte erteilt:

Martin Harborth

Telefon: 0361 57334-2517

E-Mail: martin.harborth@statistik.thueringen.de

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten
(einschließlich Stunden- und Sterbefälle)
2015 und 2016 nach Diagnosekapiteln**

ICD-10	Diagnosekapitel	2015	2016	
			Anzahl	Entwicklung 2016 zu 2015 in Prozent
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	20 408	20 791	1,9
C00 - D48	Neubildungen	63 238	62 402	-1,3
C00 - C97	bösartige Neubildungen	52 083	51 371	-1,4
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 924	4 555	-7,5
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	17 307	17 168	-0,8
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	34 797	34 514	-0,8
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	24 717	25 039	1,3
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	11 522	10 905	-5,4
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 030	5 017	-0,3
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	92 088	93 860	1,9
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	37 624	37 100	-1,4
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	59 054	60 542	2,5
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	9 802	10 174	3,8
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	50 620	50 169	-0,9
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	30 026	30 511	1,6
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	26 322	27 257	3,6
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 608	4 867	5,6
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	2 381	2 430	2,1
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	26 160	25 567	-2,3
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	58 186	58 325	0,2
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	17 022	17 172	0,9
	Insgesamt	595 836	598 366	0,4

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse

Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 57331-9111/9113 – Telefax: 0361 57331-9698

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten
(einschließlich Stunden- und Sterbefälle)
2015 und 2016 nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2015	2016	
		Anzahl	Anteil
Patienten insgesamt	595 836	598 366	100
davon			
männlich	291 111	292 262	48,8
weiblich	304 725	306 104	51,2
und zwar			
Sterbefälle	13 459	13 138	2,2
Stundenfälle	10 929	10 630	1,8
Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 5 Jahren	35 720	36 416	6,1
5 - 10	8 094	8 223	1,4
10 - 15	9 481	9 546	1,6
15 - 20	12 282	12 998	2,2
20 - 25	12 847	12 291	2,1
25 - 30	23 239	22 944	3,8
30 - 35	22 540	23 315	3,9
35 - 40	17 698	19 112	3,2
40 - 45	17 540	16 674	2,8
45 - 50	26 497	24 974	4,2
50 - 55	38 284	37 046	6,2
55 - 60	44 025	44 218	7,4
60 - 65	49 942	50 369	8,4
65 - 70	43 427	47 630	8,0
70 - 75	60 768	53 339	8,9
75 - 80	75 816	77 400	12,9
80 - 85	50 951	53 627	9,0
85 und älter	46 685	48 244	8,1
nach Wohnort			
in Thüringen	547 870	549 965	91,9
in einem anderen Bundesland	46 944	47 271	7,9
im Ausland oder unbekannt	1 022	1 130	0,2
Verweildauer (mit Stundenfällen)	7,7	7,7	x

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –